

Naturpark Nagelfluhkette

Volksschule Langenegg



Laich im Teich - Dorfteich Langenegg. Raum für Bildung, Artenvielfalt und Vernetzung.

Das Projekt "Laich im Teich" wurde im Zeitraum von Februar bis Juni 2026 umgesetzt. Im Februar wurde organisches Material aus dem Dorfteich in Langenegg mit einem Bagger mit Hilfe des Bauhofs Langenegg entnommen und so die Grundlagen für einen erleichterten Zugang geschaffen. Dieser Zugang zum Teich wurde später als Schotterfläche ausgeführt und ermöglicht es nun, auch mit Kinderwagen oder Rollstuhl zum Teich zu gelangen. In Zukunft kann so auch mit den Sonderpädagogischen Klassen eine Stillgewässeruntersuchung im Rahmen ihrer Möglichkeiten umgesetzt werden.

Begleitend zum Projekt führte Lisa Schmid ihre Masterarbeit durch. Schwerpunkt bildet hier ein Schülerbeteiligungsprozess mit den Schüler:innen der 4. Klasse, sowie der 2. Aufbauklasse der Schule Langenegg. Hierzu wurden Zeichnungen des Lebensraums „Teich“, sowie Fragebögen zur Thematik Stillgewässer und Amphibien vor und nach einer geführten Exkursion am Teich vorgenommen. Die Maßnahmen für den Teich wurden gemeinsam mit den Schüler:innen geplant. Vorab fanden die internen Planungen bereits gemeinsam mit Alexander Feurle (Naturparkführer/selbst. Limnologe) und der Gemeinde statt. Mit der 3. Volksschulklasse wurden im Klassenzimmer Inhalte zu Stillgewässern und Amphibien erarbeitet. Im Anschluss übernahmen die Kinder die

Gestaltung von Informationstafeln zu den geplanten Kleinlebensräumen und den im Teich lebenden Tieren.

Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen erfolgte am 13.05.2026 mit der 4. Volksschulklasse und 2. Aufbauklasse. Es wurden zwei Blühflächen angelegt, eine Totholzburg errichtet, Steinstrukturen gestaltet, Sträucher gepflanzt und die invasive Goldrute entfernt. Insgesamt waren an diesem Tag 27 Kinder tatkräftig am Werk. Betreut wurde die Umsetzung von den Lehrpersonen der Schule Langenegg, Lisa Schmid, Alexander Feurle und dem Naturpark. Ziel des Projekts ist es, den Teich für Amphibien und andere Tiere aufzuwerten. Die Blühflächen und das Totholz sollen Insekten anlocken, die wiederum als Nahrung für Amphibien wichtig sind. Zugleich dient das Totholz als Versteckmöglichkeit. Die Steine und das Kies im Uferbereich des Teichs sollen die Strukturvielfalt erhöhen. Die Sträucher bieten Insekten und Vögeln Nahrung. Die Goldrute wurde entfernt, damit heimische Pflanzen nicht verdrängt werden. Mit dem Zugang kann der Teich nun besser erreicht und erlebt werden. Der Teich wurde seitdem auch schon für andere Naturpark-Schulaktionen genutzt, dabei zeigten sich schon interessante Insektenfunde am Totholz und bei den Blühflächen. Die Informationstafeln weisen auf die verschiedenen Kleinlebensräume hin und bieten interessante Informationen dazu. Die Berufsvorbereitungs-Klasse baute zusätzlich ein Insektenhotel, welches am Teich aufgestellt wurde. Somit waren insgesamt knapp 50 Kinder und Jugendliche am Projekt „Laich im Teich“ beteiligt.

Am 06.07.2026 fand mit der gesamten Schule eine Abschlusspräsentation des Projekts am Teich statt. Die Kinder stellten der gesamten Schule sowie dem Bürgermeister die neu entstandenen Kleinlebensräume und die zugehörigen Informationstafeln vor.

Fotos: Alexander Feurle, Naturpark Nagelfluhkette